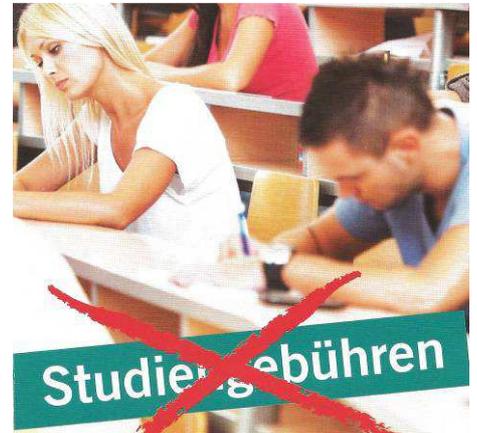


An alle
Mitbürgerinnen und
Mitbürger in Glashütten

Januar 2013

Aufruf

zur Eintragung für das Volksbegehren
„Nein zu Studienbeiträgen in Bayern“



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Studiengebühren widersprechen einem zukunftsorientierten Bildungskonzept. Bildung soll allen zugänglich sein. Außer Niedersachsen und Bayern haben alle Bundesländer die Studiengebühren wieder abgeschafft oder werden dies in Kürze tun.

Deshalb wollen die FREIEN WÄHLER, dass der Bürger in einem Volksbegehren über die Abschaffung der Studiengebühren in Bayern selbst entscheidet. Damit das Volksbegehren gestartet werden kann, müssen sich vorher 10% der Stimmberechtigten (rund 940.000 Bürger) in die Eintragungslisten in den Rathäusern eintragen. Seien Sie dabei, entscheiden Sie mit und sagen Sie **„Nein zu Studienbeiträgen in Bayern“!**

Wir bitten Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
auch im Interesse unserer jungen Familien, sich

vom 17. bis 30. Januar 2013 in die Listen **einzutragen:**

Im **Rathaus Mistelgau**, während der Öffnungszeiten und sonntags, 27.01.13, 10-12 Uhr oder im **Rathaus Glashütten**, montags, 17.30-19 Uhr oder donnerstags, 15-18 Uhr.

Wir danken Ihnen im Voraus für Ihre Unterstützung und hoffen auf gemeinsamen Erfolg.

Ihre

AFW Glashütten

Hintergrundinfo - 10 schlagkräftige Argumente der FREIEN WÄHLER gegen die Studiengebühren:

- Studiengebühren schrecken vom Studium ab. Angehende Nachwuchskräfte/Fachexperten wandern dadurch ab, was dem Wirtschaftsstandort Bayern schadet!
- Studiengebühren haben die Lehre und Bildung nicht verbessert. Das Hauptproblem ist und bleibt bei vielen Universitäten die marode Bausubstanz, aber die darf nicht mit den Studiengebühren verbessert werden.
- Wegen der Studiengebühren ist die Zahl der Studierenden aus bildungsfernen und finanziell schlechter gestellten Familien sehr gering. Nur 10 % studieren aus Nicht-Akademikerfamilien.
- Studiengebühren wirken studienzeitverlängernd; laut Erhebung des Deutschen Studentenwerks.
- Studiengebühren/Bildung sind Sache des Staates; 500 € pro Semester sind eine enorme finanzielle Last.
- Studiengebühren benachteiligen Familien, da die finanzielle Belastung meist auf die Eltern durchschlägt.
- Studiengebühren benachteiligen Frauen. Dies trifft vor allem junge studierende Mütter.
- Studiengebühren benachteiligen Studenten an Unistandorten mit hohen Lebenshaltungskosten.
- Bildung ist gesellschaftlicher Wert, keine Ware. Studenten werden gezwungen, Nebenjobs anzunehmen.
- Studiengebühren sind keineswegs sozial abgedeckt; Dreiviertel zahlen in Bayern Studienbeiträge.